

Die Lehre : (welche die Landesausstellung ertheilt)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Köhli.

Expedition: Bahnhofstrasse Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Die Lehre,

(welche die Landesaussstellung ertheilt.)

Mit dem Staunen und Bewundern
Ist es freilich nicht gethan;
Hat man Alles durchgenommen,
Fängt man ernst von Neuem an;
Man vergleicht und man prüfet
Arbeit, Material und Styl,
Lässt den Eigendünkel fahren
Und schaut frei zum schönen Ziel.

Keines bleibe unbeachtet,
An dem Schönsten messe Dich;
Denn es ist kein Lob, zu sagen:
Der schafft nicht so flott, wie ich.
Nicht, was man in Quantitäten
Leidlich so zusammenschafft:
In dem durchgebildet Schönen
Und Soliden liegt die Kraft.

Gross Verdienst liegt nur in diesem,
Bringet Absatz, bringet Ehr',
So gerüstet, ist Besiegen
Fremder Waare nicht sehr schwer.
Schafft darum die nöth'gen Schulen,
Knorzet hier nicht mit dem Geld,
Und was einst war, kommet wieder:
Schweizerwaar' gilt in der Welt.

Ihr auch, hohe Volksvertreter,
Lernt an dem, was Ihr hier seht,
Kümmert Euch, wie das Gewerbe
Müd' in unserm Lande steht;
Schafft vernünft'ge Zolltarife,
Lasst die „Meistbegünstigung“,
Und so wird der Schweiz zum Segen
Diese Landesaussstellung!

Nebelspalter.